

Farid Hafez

FEINDBILD ISLAM

Über die Salonfähigkeit von Rassismus

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

Vorwort	7
Prolog: Worüber wir (nicht) sprechen	11
Worüber wir nicht sprechen	11
Worüber wir sprechen	14
Islamophobie: Herkunft eines Begriffs und Popularisierung eines Konzeptes	19
Ein Wort, viele Geschichten	19
Politische Debatten: Kampfbegriff oder legitime Benennung?	22
Ursprünge des antimuslimischen Rassismus	27
Religiöse Stereotypisierung	27
1492 – Der Beginn einer neuen Welt	31
Orientalismus	33
Das Ende des Kalten Krieges und die neue Welt(un)ordnung	35
Das postfaschistische Europa und die Islamophobie in (West-)Europa	39
Islamophober Diskurs und Praxis	45
Islamophobe Diskurse und Stereotype: Die Medien	45
Die Einschränkung religiöser Praxis	51
Ausdehnung sicherheitspolitischer Maßnahmen	67
Legitimation von Gewalt und Krieg	72
Mord und Genozide	74
Zentrale Funktionen des antimuslimischen Rassismus	79
Macht, Identitätspolitik und Ablenkung von sozioökonomischen Bedürfnissen	79

Fallbeispiel islamische Kindergärten	82
Die Normalisierung von Rassismus: Thilo Sarrazin	94
Antisemitismus und Islamophobie	103
Der Vergleich	103
Ähnliche Rhetorik	104
Das jüdische und muslimische ›andere‹ Paar heute	107
Entmenschlichung	114
Die Rechten und die Täter-Opfer-Umkehr	116
Gegenstrategien	119
Änderung der Rahmung von Konflikten	120
Islamophobie sichtbar machen	121
Empowerment	123
Gegenerzählungen	124
Allianzen	125
Anmerkungen	127